



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 02.07.2025 – Auszug aus Drucksache 19/7531 –**

### **Frage Nummer 14 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Christoph  
Maier**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zum Vorfall am 26.06.2025 im Friedhofweg in Memmingen, bei dem laut Pressebericht eine 13-jährige Schülerin von drei etwa 20-jährigen, dunkelhäutigen Männern festgehalten und mit einem Messer am Bauch verletzt wurde, insbesondere hinsichtlich eines möglichen Vorverhältnisses zwischen Opfer und Tätern, ob es sich um eine gezielte Tat oder eine willkürliche Zufallsbegegnung handelte und welche Staatsangehörigkeit die Geschädigte besitzt?

### **Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration**

Am Donnerstagabend, den 26.06.2025, kam es im Friedhofweg in Memmingen zu einer gefährlichen Körperverletzung zum Nachteil eines 13-jährigen Mädchens. Die Geschädigte saß alleine auf einer Parkbank in der Nähe des Friedhofs, als sie plötzlich von drei jungen Männern angesprochen wurde. Nach einem kurzen Gespräch hielten zwei der Männer die Hände des Mädchens hinter ihrem Rücken fest, während der Dritte ein Messer aus seiner Hosentasche zog und der Geschädigten eine Schnittwunde im Bereich des Bauchbereichs zufügte. Die Geschädigte begab sich später mit ihren Eltern selbstständig ins Krankenhaus zur ambulanten Behandlung. Bei den Tätern soll es sich um drei dunkelhäutige Männer im Alter von ca. 20 Jahren gehandelt haben.

Darüber hinaus handelt es sich um ein laufendes Ermittlungsverfahren des Polizeipräsidiums Schwaben Süd West. Trotz des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 S. 1 Bayerische Verfassung ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags, tritt hier nach sorgfältiger Abwägung der betroffenen Belange im Einzelfall das Informationsinteresse des Parlaments hinter den berechtigten Interessen bei der Durchführung strafrechtlicher Ermittlungen zurück.